



Gossau 2016
Merlotsechweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

JNG - Jodler-Nachwuchsgruppe, NOSJV

nicht bewertet

Vortrag 452

Dussnang, Kinderjodelchörli Tannzapfenland

S' Tuusigjöhrig

Leitung: Schatt Irma, Dussnang

Komponist: Trad.
Textdichter:

Gesamteindruck

Über dreissig hell und klar singende Kinder und Jugendliche, alle schön aufgestellt in Reih' und Glied. Was für ein Bild! Euer Auftritt ist eine Freude für das Herz und vor allem für das Ohr des Zuhörers. Euer jugendlicher Gesang wird von diskreten Handorgelklängen begleitet. Diese geben Sicherheit und vervollständigen den Gesamtklang sehr schön.

Tongebung

Positiv Hell und klar klingende Kinderstimmen. Bereits schön entwickelte Jodeltechnik. Mithilfe der Leiterin meistert auch die 2. Stimme ihren Part rund und warm klingend.

Negativ

Aussprache

Positiv Ihr singt deutlich und gut verständlich.

Negativ

Rhythmik

Positiv Dem Text entsprechende Tempoveränderungen gefallen ganz besonders.

Negativ

Dynamik

Positiv Ihr versteht es bereits schön, das Lied aus dem Text heraus zu gestalten. Es ist spürbar, dass ihr wisst wovon ihr singt!

Negativ

Harmonische Reinheit

Positiv Euer Gesang, in As-Dur, ist weitgehend rein.

Negativ Etwas Mühe machen im Lied- und Jodelteil die Oktavsprünge (JT 12 - 13; JT2, 5, 11, 17). Die Tonsprünge mit den Achteln in JT 3, 9, 15 und 21 könnten noch etwas kontrollierter klingen.

Juryleiter/in Rügge Guido
Juror/in Huser-Amgwerd Michel
Juror/in Scherrer Hans-Jakob



Gossau 2016
Nordostschweizerisches
Jodlerfest 1.-3. Juli

Festbericht

JNG - Jodler-Nachwuchsgruppe, NOSJV

nicht bewertet

Vortrag 496

Dussnang, Kinderjodelchörli Edelweiss

Dä liess ig y

Leitung: Schatt Irma, Dussnang

Komponist: Julius Stössel
Textdichter: Josef Reinhart

Gesamteindruck

In der 1. Strophe überzeugen die drei Knaben und 12 Mädchen mit ihrem klangvollen, weichen Chorklang und schönen Schwellern. Wow, in der 2. Strophe fallen die ganz deutlich ausgesprochenen Wörter auf. Der Stimmsitz ist weit vorne! In der 3. Strophe wird bestätigt, dass die an sich tragende 2. Jodelstimme nicht nach Partitur singt. Darauf sollte man ein anderes Mal besser achten - oder dann eine Bemerkung bei der Anmeldung wie zB "freie 2. Jodelstimme" angeben. Gesamthaft ein sehr anständiger "Chilter" - genauso wie es sich gehört. Das Meiteli "liess ihn sicher y"!

Tongebung

Positiv Frische, helle Kinderstimmen. Runder und gut ausgewogener Chorklang.

Negativ

Aussprache

Positiv Sehr gut verständlich und gepflegt.

Negativ

Rhythmik

Positiv Die vielen Punktierungen im Jodel werden exakt gesungen.

Negativ Leicht verschobene Endsilbenbetonungen wie zB im LT 7 bei "lah-ni".

Dynamik

- Positiv** Sehr gefühlvolle und dem Text entsprechende Dynamik. Schöne "crescendi" und "decrescendi" ab JT 6. Schöne Melodiebögen.
- Negativ** Etwas gleichförmiger und brav gesungener Liedteil. Stellenweise wenig Spannung / Entspannung.

Harmonische Reinheit

- Positiv** Grundsätzlich ein durchwegs reines, frisches Klangbild. In Eurem Vortrag fallen die präzisen Einsätze und die strahlenden Hochtöne besonders positiv auf.
- Negativ** In der 2. Stimme sollte noch mehr auf die Reinheit geachtet werden. In der 2. Strophe hören wir eine leichte Sinktendenz. Das Lied wird nicht ganz partiturgetreu gesungen, die Passage in den LT 9 und 11 fehlen. Im Jodel singt die 2. Stimme im JT 6 ein "f" zu viel und im JT 7 in der Schlusspassage ein "g" zu wenig.

Juryleiter/in Bircher Georg
Juror/in Schafroth Miriam
Juror/in Spring Gabriela